

Münster 9. Jan. 08.

H. Pappenheimer, von hier, überbringt Ihnen samt dem
 Leben für Sie von uns und dem staatsrechtlichen Prinzipien,
 für die wir ausdrücklich dankbar sind, der Robben
 sind die Mindeleinigen. H. v. Armin hatte mich die
 ganze Folge seines literarischen. Vorworts beigefügt;
 allein die hatte waren zu weit, und in H. Pappen-
 heimers Wagen Platz zu finden. Soll ich die
 über mich aufbewahren in. auf Galgenstuhl, ferner,
 oder an H. v. Armin zurückgeben? H. Pappenheimer
 ist ein wohlwollender Mann, Radquier; behält
 mich über H. v. Armin in. von seiner Gefälligkeit
 zu mir. Ich würde glücklich - demselben fall ab
 zu geben, daß ich meine eigenen Wohnung verlas-
 sen und bei ihm wohnen, lassen die für von ihm
 selbst erzählt, daß er sich wegen seiner der Zeit
 verlassen muß, und mich auf seine angabestell-
 ten Familienangelegenheiten von H. v. Armin und die
 sorgfältigsten Wünsche für Sie alles Wohlbedenken
 beifügen kann. Alles, was Sie mit von dem
 freundlich Mitgefühlten Schriftlich wollen, können
 lassen, bitte ich Sie, lassen Pappenheimer verständig
 für das mitzugeben; es kommt so auf Sie zu
 in unsere Hände. May bei ich voll der freuten
 Ausdruck, welche die Gegenwart das Frau von